

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION21. Juni 2022 || Seite 1 | 3

Sichere KI für autonomes Fahren – KI Absicherung präsentiert Sicherheitsargumentation in Berlin

Beim autonomen Fahren steht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden an erster Stelle. Mit dem Ziel, die KI-Funktionen in hochautomatisierten Fahrzeugen bestmöglich abzusichern, haben Automobilhersteller, Zulieferer, Technologie-Unternehmen und Forschungsinstitute, darunter das Fraunhofer IAIS, seit Sommer 2019 gemeinsam im Förderprojekt »KI Absicherung« gearbeitet. Jetzt schließt das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt als erstes von vier Projekten der »KI Familie« der VDA Leitinitiative für autonomes und vernetztes Fahren seine Arbeiten ab. Am 23. Juni werden in Berlin die Forschungsergebnisse präsentiert.

Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) spielen eine Schlüsselrolle, um hochautomatisiertes und autonomes Fahren zu ermöglichen. Zu ihren Aufgaben gehört es unter anderem, die Umwelt, wie zum Beispiel andere Fahrzeuge und Fußgänger, wahrzunehmen sowie komplexe Verkehrsszenarien zu erfassen, um auf diese adäquat reagieren zu können.

Mit den Chancen und Herausforderungen, die KI-basierte Funktionsmodule mit sich bringen, beschäftigt sich der Projektverbund der KI Familie als Ganzes. KI Absicherung machte dabei 2019 als erstes von vier Projekten den Anfang. In dem Projekt erarbeiteten namhafte Automobilhersteller, Zulieferer, Technologieprovider und Forschungseinrichtungen erstmals gemeinsam eine Methodik für eine neuartige Sicherheitsargumentation, die systematisch Schwächen von KI-basierten Funktionen identifiziert, messbar macht und mitigiert. Neben dem Konsortialführer Volkswagen AG übernahm das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS die stellvertretende Leitung und wissenschaftliche Koordination des Projekts. KI Absicherung hat im Kern einen Industriekonsens für ein methodisches Vorgehen zur systematischen Erstellung einer evidenzbasierten Sicherheitsargumentation geschaffen.

Zur Erzeugung nutzbarer Evidenzen wurden im Projekt Absicherungs- und Testmethoden entwickelt und in die Absicherungsmethodik integriert. Die Projektergebnisse reichen über den Einsatz in der deutschen Fahrzeugindustrie hinaus. Sie werden unter anderem auch in die für autonomes Fahren relevanten Standardisierungsgremien der ASAM und ISO/PAS 8800 eingebracht. Auf der Abschlussveranstaltung des Projekts am 23. Juni im DRIVE Volkswagen Forum in Berlin wird die von KI Absicherung entwickelte Absicherungsmethodik der Fachöffentlichkeit präsentiert.

Redaktion

Silke Loh M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS | Telefon +49 2241 14-2829 |
Schloss Birlinghoven | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTELLIGENTE ANALYSE- UND INFORMATIONSSYSTEME IAIS

Das Forschungsprojekt KI Absicherung ist Teil der KI-Strategie der Bundesregierung, die den Standort Deutschland langfristig für die neuen Schlüsseltechnologien aufstellen und die Marktführerschaft der deutschen Automobilindustrie im Hinblick auf das automatisierte Fahren nachhaltig sichern soll. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit 19,2 Millionen Euro gefördert.

PRESSEINFORMATION

21. Juni 2022 || Seite 2 | 3

Über das Projekt

- Laufzeit: 1. Juli 2019 – 30. Juni 2022, 36 Monate
- Gesamtbudget: 41 Mio. EUR
- 24 Partner:
 - Automobilhersteller: Volkswagen AG (Konsortialführer), AUDI AG, BMW Group, Opel Automobile GmbH
 - Zulieferer: Continental Automotive GmbH, Robert Bosch GmbH, Elektronische Fahrwerksysteme GmbH, Valeo Schalter und Sensoren GmbH, ZF Friedrichshafen AG,
 - Technologieprovider: Automotive Safety Technologies GmbH, Intel Deutschland GmbH, Mackevision Medien Design GmbH, Merantix Momentum, Luxoft GmbH, umlaut systems GmbH, QualityMinds GmbH
 - Forschungspartner: Fraunhofer IAIS (Stellv. Konsortialführer und Wissenschaftlicher Koordinator), Fraunhofer IKS, Bergische Universität Wuppertal, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, FZI Forschungszentrum Informatik, TU München, Universität Heidelberg
 - Externe Technologiepartner: BIT Technology Solutions GmbH, neurocat GmbH, understand ai GmbH
 - Projektmanagement: European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH

Weitere Informationen:

Projekt KI Absicherung am Fraunhofer IAIS:

<https://www.iais.fraunhofer.de/de/forschung/kuenstliche-intelligenz/projekt-ki-absicherung.html>

Projekt-Website: <https://www.ki-absicherung-projekt.de/>

Informationen und Programm zur Abschlussveranstaltung: <https://www.ki-absicherung-projekt.de/final-event>

Über Fraunhofer IAIS

Als Teil der größten Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa ist das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS mit Sitz in Sankt Augustin bei Bonn eines der führenden Wissenschaftsinstitute auf den Gebieten Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Big Data in Deutschland und Europa. Mit seinen mehr als 300 Mitarbeitenden unterstützt das Institut Unternehmen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen, Prozessen und Strukturen sowie bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Damit gestaltet das Fraunhofer IAIS die digitale Transformation unserer Arbeits- und Lebenswelt.

Pressekontakt

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven
53757 Sankt Augustin

Silke Loh, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2829

PRESSEINFORMATION

21. Juni 2022 || Seite 3 | 3
